Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8141
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

wider den stem
adriam
justum
pul dra castorij
wider die sucht der mue
dra margariton
trifera magna
ceratigra
theodoricon empiston
wid das kalte brechen
diapapauer
diapendion
dra moron
gt quartana
cusa cna
adriam blanca
pocus sancti pauli
gt tertiana
du salt vom lassen die leb
ader et trifera sarracenica
dra rodon albatis
wider das abeneme
wan es an hebet
dra papauer
dra dragantu frig
dra pendion
gt color
trocisti camphorati
opimel
gt fluxu ventris
pomel lavatu
mirrobolan
athanasia
gt color des hetzen
dra rodon
dra moron
dra sandali
rosata novella
gt frigitas des hetzen
dra margaritu / plur

wider den blutgang
der ader in dorso
dra cusos sucto pedis
columbim et arthmesie
wider die hepsicheit
dra dragatu frig
dra calamentu
dra prassiu dra butiru
menstruosi wid brenge
ppoquisidus absinthij
trifera sine opie cum
decoctione arthmesie
wid de stinkende aten
tartacolg mirrotz
coque admediatem
sucare
wid al suchte d lynne
plur artentiton
dra dilbum aspedatu
aurea alexandrina
pillule aures et arabice
gera droppe i. geguts
pillule artiretice pill
de cynip generibus mabo
lanozo / blanca maior
gera fluxu ventris
athanasia cid amatice
gedrmeley cu sucro
plantago das scarpet
alle floß dracondion
dra papauer
dis gil nach d purgat
cusa cna
rubea trocisata
rubea simplex
gera / ydropicis
cumbilcam dra euforbium
dra polipodiu
wider heiß gegicht
flem de sucro rosar
wider kalte gegicht

benedicta
wider krechen von kalde
dra pendion
gera colera capitis
trifera sarracenica cu
tamonea cassiafistula
gera flemma capitis
ceratigera esdra
aurea alexandrina
dra cnmm adriam
tariaca magna
wider allen blut ganck
sanguinum dracon
mastix / bolu armum
dra cartamus
dra finton
gera colorum
zucara rosat et violate
diß reniget die nasen
euforbium mit lenie in die
nasen gezogen 239
pissarud der frauwen
ff asafetidam ʒj mastix
colofonium an ʒ ij tamone
ʒ ij cera ʒ ij musch ʒ j
et fa et mist sup igne et
fac pissarud ij die sollent
sin cynd fingers lang vn
in der dicke eyns elmen
fingers vnd sollent haben
siden swire die man vmb
den lip gordet das man
sie wider uß diey mage
vnd man eyner des nachts
in dem libe ist der salan
dem dage hanget in der
lufft vnd neme die nacht
den andern

benedicta